

Vorlesungsverzeichnis

der

Hessischen Ludwigs - Universität zu Gießen



Sommersemester 1922

Beginn der Immatrikulation: 24. April

Beginn der Vorlesungen: 1. Mai

Preis 1,50 M.

Gießen 1922

von Münchow'sche Universitäts-Druckerei, Otto Kindt Witwe.

Mitteilungen.

1. Studierende, die bereits hier immatrikuliert sind und ihre Studien hier fortsetzen wollen, haben sich auf dem Universitäts-Sekretariat, Bismarckstrasse 22 (Zimmer 3), 2. Stock anzumelden, um die Ausweiskarte umzutauschen und ihre Wohnung anzugeben. Dies hat in der Zeit vom

24. April bis zum 20. Mai 1922

vormittags von 9—12¹/₂ Uhr zu geschehen.

2. Anmeldungen zur Immatrikulation werden in der gleichen Zeit auf dem Sekretariat (Zimmer 1), 1. Stock angenommen, Nach dem 20. Mai werden Anmeldungen nur dann angenommen, wenn die Verspätung in genügender Weise entschuldigt wird.

3. Bei der Anmeldung zur Immatrikulation sind die zum Abschluss des gewählten Studiums nach reichsrechtlichen oder hessischen Prüfungsvorschriften erforderlichen Zeugnisse über die Vorbildung einzureichen.

Nach dem Ermessen des Rektors können auch Bewerber zugelassen werden, die sich durch andere Zeugnisse über Unbescholtenheit und wissenschaftliche Vorbildung ausweisen. Für Frauen gilt diese Bestimmung nicht.

In jedem Fall bleiben für die Zulassung zu einer Prüfung oder zur Promotion die Bestimmungen der betreffenden Prüfungs- oder Promotionsordnung allein massgebend.

Wer schon eine Hochschule besucht hat, ist verpflichtet, deren Abgangszeugnis einzureichen.

Ist seit Ausstellung dieser Zeugnisse eine längere Zeit abgelaufen, so ist für die Zwischenzeit ein Leumundszeugnis beizubringen.

Minderjährige haben eine beglaubigte Bescheinigung ihrer gesetzlichen Vertreter darüber beizubringen, dass sie mit deren Einwilligung die Universität Giessen besuchen.

4. Studierende, die Vorlesungsgelder und Gebühren vor Beginn des Semesters entrichten wollen, werden gebeten, das Postscheckkonto der Quästur, Frankfurt a. M. Nr. 12046, oder das Konto des Rentamts bei der Mitteldutschen Kreditbank, Filiale Giessen, zu benützen. Die Quästur gibt während der Ferien auf Anfrage auch schriftlichen Bescheid über die Höhe der Honorare.

5. Das Rektorat, das Sekretariat, die Quästur und das Rentamt befinden sich Bismarckstrasse 22.

6. Der Rektor ist im Rektorzimmer (Bismarckstrasse 22) zu sprechen: Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag 11¹/₂—12¹/₂ Uhr.

7. Die akademische Auskunftsstelle unter der Leitung von Professor Dr. Hepding befindet sich in der Universitäts-Bibliothek, Keplerstrasse 2, im Erdgeschoss.

8. Das Geschäftszimmer des Allgemeinen Studentenausschusses befindet sich im Vorlesungsgebäude, Ludwigstr. 23 (Zimmer 42).

Das Wirtschaftsamt der Studentenschaft hat mehrere Abteilungen, darunter: das Wohnungsamt, das Arbeitsvermittlungsamt, das Büchervermittlungsamt, der Studentenheim-Ausschuss, das Vergünstigungsamt.

9. Zur Unterstützung der Studenten in ihrer wirtschaftlichen Selbsthilfe hat sich der Verein Studentenhilfe gebildet. Vorsitzender des Vereins ist Professor Dr. Eger, Wilhelmstr. 22.

10. Wohnungen werden vermittelt durch das Wohnungsamt der Studentenschaft (Vorlesungsgebäude, Zimmer 42). — Die abgeschlossenen Mietverträge sind nur rechtsgültig, wenn sie dem städtischen Wohnungsamt zur Genehmigung vorgelegt werden.

Verpflegung: Im „Studentenheim“ (Burggraben 9) wird Mittag- und Abendessen zu mässigem Preis verabreicht.

Arbeitsvermittlung: Das Arbeitsvermittlungsamt der Studentenschaft in Verbindung mit dem Städtischen Arbeitsamt vermittelt insbesondere Ferienarbeit.

11. Am Anfang eines jeden Semesters erscheint das „Giessener Universitäts-Taschenbuch“ (Verlag von Otto Kindt Wwe.), während des Semesters die „Giessener Universitätszeitung“.

12. Über die Lebens- und Studienverhältnisse in den deutschen Hochschulstädten gibt der vom Wohnungsamt der Deutschen Studentenschaft (Münster, Universität) herausgegebene Hochschulführer Auskunft, der gegen Einzahlung des Betrags von 4,50 M. auf das Postscheckkonto des Wohnungsamts der Deutschen Studentenschaft, Hannover Nr. 55 205, zugesandt wird.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Dekan: Dr. Schian.

Sprechstunden: Mo. 3—4, Fr. 4—5. — Frankfurterstr. 6.

Ordentliche Professoren.

Dr. Gustav Krüger, Geheimer Kirchenrat, Löberstr. 22. — Mo. Do. 3—4 im Vorzimmer des Theologischen Seminars.

Dr. Emil Walter Mayer, Gutenbergstr. 30. — Mo. bis Mi. 2—3.

Dr. Martin Schian, Frankfurterstr. 6. — Mo. 3—4, Fr. 4—5.

Dr. Hans Schmidt, Stephanstr. 25. — Mo. Do. 6—7.

Dr. Karl Ludwig Schmidt, Goethestr. 33. — Di. Fr. 4—5.

Ordentlicher Honorarprofessor.

Dr. August Freiherr von Gall, Stephanstr. 27. — Di. Fr. 2—3.

Ausserplanmässiger ausserordentlicher Professor.

Dr. Oskar Holtzmann, Goethestr. 59. — Beurlaubt.

Privatdozenten.

Lic. August Dell, Nordanlage 33. — Di. Do. 2—3.

Lic. Heinrich Frick, Gartenstr. 22. — Di. Do. 2—3.

Repetent.

Lic. Heinrich Frick, Privatdozent.

Einführung in das theologische Studium.
Mi. 10—11.

Lic. Dell.

Erklärung der Genesis.
Mo. Di. Do. Fr. 4—5.

Dr. H. Schmidt

Einführung in die Apokryphen und Pseudepigraphen
des Alten Testaments.
Mi. 9—10.

Dr. H. Schmidt

Kursorische Lektüre des deutschen Alten Testaments
mit Bibelkunde.
Unentgeltlich. — Einstündig, Zeit nach Vereinbarung.

Dr. Frhr. von Gall

Literaturgeschichte Israels. (Einleitung in die
kanonischen Bücher des alten Testaments.)
Mo. Di. Do. Fr. 11—12.

Dr. H. Schmidt

| | |
|---|--------------------|
| Israelitisch-jüdische Geschichte. Mo. Di. Do. Fr. 12—1. | Dr. Frhr. von Gall |
| Übungen über die Heils- und Unheilsweissagungen im Buche Ezechiel. Zweistündig, Zeit nach Vereinbarung. | Dr. Frhr. von Gall |
| Hebräische Grammatik für Anfänger. Mo. Di. Do. Fr. 10—11. | Dr. H. Schmidt |
| Erklärung der synoptischen Evangelien. Mo. Di. Do. Fr. 6—7. | Dr. K. L. Schmidt |
| Literaturgeschichte des Urchristentums (Einleitung in das Neue Testament). Mo. Di. Do. Fr. 5—6. | Dr. K. L. Schmidt |
| Kirchengeschichte, 1. Teil. Mo. Di. Do. Fr. 9—10. | Dr. Krüger |
| Dogmengeschichte. Mo. Di. Do. Fr. 8—9. | Dr. Krüger |
| Dogmatik II. Mo. bis Fr. 10—11. | Dr. Mayer |
| Grundfragen der Sozialethik: Christliche Ethik und modernes Wirtschaftsleben. Für Hörer aller Fakultäten — Einstündig, Zeit nach Vereinbarung. | Lic. Dell |
| Allgemeine Religionsgeschichte. Di. Do. Fr. 12—1. | Lic. Frick |
| Kolloquium über Rudolf Otto: Das Heilige. Einstündig, Zeit nach Vereinbarung. | Lic. Frick |
| Praktische Theologie I. Mo. Di. Do. Fr. 7—8. | Dr. Schian |
| Die innere Mission (Geschichte, Bestand und Pro- bleme). Mo. 6—8. | Dr. Schian |

Theologisches Seminar:

| | |
|--|-------------------|
| Alttestamentliche Abteilung: Das Buch der Richter. Mi. 7 ^{1/2} —9 vorm. | Dr. H. Schmidt |
| Neutestamentliche Abteilung: Die Sakramente im Urchristentum. Mi. 11—1. | Dr. K. L. Schmidt |
| Kirchengeschichtliche Abteilung: Das Mönchtum in der alten Kirche. Di. 7—9 abends. | Dr. Krüger |

**Systematische Abteilung: Beziehungen zwischen
Theologie und Philosophie.**

Dr. Mayer

Do. 6—8.

**Praktisch-theologische Abteilung: Fragen der
kirchlichen Praxis in den lutherischen Bekennt-
nisschriften.**

Dr. Schian

Fr. 6—8.

Alttestamentliches Proseminar:

Kursorische Lektüre der Königsbücher.

Dr. Frhr. von Gall

Mi. 7¹/₂—9 vorm.

Übungen des Repetenten:

Kursorische Lektüre der johanneischen Schriften. Lic. Frick

Zweistündig, Zeit nach Vereinbarung.

**Repetitorium über Geschichte der protestantischen
Theologie.** Lic. Frick

Zweistündig, Zeit nach Vereinbarung.

Wissenschaftliche Grammatik des Hebräischen (s. S. 26). Dr. Kahle

S. auch S. 26 u. 27 über orientalische Philologie.

**Einführung in die Sprache der Koine und des neuen
Testaments mit Lektüre von Papyri (s. S. 26).** Dr. Hirt

**Kyrrillos von Alexandrien und sein Verhältnis zum grie-
chischen Altertum (s. S. 22).** Dr. Compennass

Geschichte der deutschen Mystik seit Tauler (s. S. 23). Dr. von Grolman

**Normative Philosophie: normative Ideen für Staat, Er-
ziehung, Religion (s. S. 20).** Dr. Horneffer

Juristische Fakultät.

Dekan: Dr. Mittermaier.

Sprechstunde: Di. 3—4. — Liebigstr. 36.

Ordentliche Professoren.

Dr. Wolfgang Mittermaier, Geheimer Justizrat, Liebigstr. 36.
Di. 3—4.

Dr. Adolf Zycha, Wilhelmstr. 16. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Otto Eger, Wilhelmstr. 22. — Mi. 3—4.

Dr. Hans Gmelin, Wiesenstr. 2. — Fr. 12—1.

Dr. Leo Rosenberg, Moltkestr. 3. — Nach den Vorlesungen.

Planmässiger ausserordentlicher Professor.

Dr. Rudolf Henle, Liebigstr. 39. — Nach den Vorlesungen.

Privatdozenten.

Dr. C. August Emge, Marburgerstr. 110. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Wilhelm Groh, Goethestr. 10. — Nach den Vorlesungen.

| | |
|--|-----------------|
| Einführung in die Rechtswissenschaft (zugleich für Studierende der Forst- und Landwirtschaft). | Dr. Mittermaier |
| Di. bis Do. 10—11. | |
| Geschichte und System des römischen Rechts. | Dr. Eger |
| Mo. 8—10, Di. bis Fr. 9—10. | |
| Deutsche Rechtsgeschichte. | Dr. Zycha |
| Di. bis Fr. 11—12. | |
| Grundzüge des deutschen bürgerlichen Rechts (auch für Nichtjuristen). | Dr. Eger |
| Di. bis Do. 8—9. | |
| Bürgerliches Recht: Sachenrecht. | Dr. Rosenberg |
| Mo. bis Fr. 9—10. | |
| Bürgerliches Recht: Familienrecht. | Dr. Zycha |
| Mo. Mi. Fr. 12—1. | |
| Bürgerliches Recht: Erbrecht. | Dr. Henle |
| Di. bis Fr. 10—11. | |
| Konkursrecht. | Dr. Rosenberg |
| Mi. Fr. 10—11. | |
| Strafrecht. | Dr. Mittermaier |
| Mo. bis Fr. 11—12. | |
| Allgemeine Staatslehre (Politik). | Dr. Gmelin |
| Di. Do. 10—11. | |
| Deutsches Reichs- und Landesverwaltungsrecht. | Dr. Gmelin |
| Mo. bis Fr. 11—12. | |
| Forstrecht und Landwirtschaftsrecht. | Dr. Mittermaier |
| In zwei zu bestimmenden Stunden. | |
| Steuerrecht. | Dr. Emge |
| Fr. 8—10 abends. | |
| Arbeitsrecht. | Dr. Groh |
| Di. bis Do. 3—4. | |
| Freiwillige Gerichtsbarkeit. | Dr. Groh |
| Zweistündig, Zeit nach Vereinbarung. | |
| Besprechung rechtsphilosophischer Probleme. | Dr. Emge |
| Mi. 3—5. | |

- Übungen im römischen Recht für Anfänger, mit
 fakultativen schriftlichen Arbeiten. Dr. Henle
 Di. Mi. 7—8 abends.
- Übungen im römischen Recht für Vorgeschrittene,
 mit fakultativen schriftlichen Arbeiten. Dr. Henle
 Do. 4—6.
- Übungen im bürgerlichen Recht für Anfänger mit
 schriftlichen Arbeiten. Dr. Zycha
 Mo. 6—8.
- Übungen im bürgerlichen Recht für Vorgeschrittene
 mit schriftlichen Arbeiten. Dr. Rosenberg
 Mo. 6—8.
- Konversatorium über B. G. B.: Recht der Schuld-
 verhältnisse. Dr. Groh
 Mi. Fr. 8—9. — Unentgeltlich.
- Übungen im Handelsrecht mit schriftlichen Ar-
 beiten. Dr. Eger
 Do. 6—8.
- Übungen im Zivilprozess mit schriftlichen Ar-
 beiten. Dr. Mittermaier
 Di. 6—7^{1/2}.
- Kolloquium über ausgewählte Kapitel aus dem
 Tarifrecht. Dr. Groh
 Mo. 3—4.
-
- Vorlesungen über Staatswissenschaften, Volkswirtschafts-
 und Privatwirtschaftslehre s. S. 38 u. 39.
- Versicherungs-Gesetzgebung (s. S. 14). Dr. Berliner
- Forensische Psychiatrie, für Juristen u. Mediziner (s. S. 14). Dr. Göring
- Kriminalpsychologie, für Juristen und Mediziner (s. S. 14). Dr. Göring
- Die Versicherung der Angestellten, für Studierende der
 Rechts- und Staatswissenschaften und der Versiche-
 rungsmathematik (s. S. 38 u. 39). Dr. Brendel
- Römische Staatsverfassung (s. S. 22). Dr. Gundel
- Normative Philosophie: normative Ideen für Staat, Er-
 ziehung, Religion (s. S. 20). Dr. Horneffer
-

Medizinische Fakultät.

Dekan: Dr. Bostroem.

Sprechstunden: Mo. bis Do. 12—1 im Pathologischen Institut.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Eugen Bostroem, Geheimer Medizinalrat, Frankfurterstr. 37.
 Dr. Adolf Vossius, Geheimer Medizinalrat, Frankfurterstr. 48. —
 Mo. bis Fr. 11—12 in der Augenklinik.
 Dr. Robert Sommer, Geheimer Medizinalrat, Frankfurterstr. 97. —
 Mo. 11—12 $\frac{1}{2}$ in der Klinik für psych. u. nerv. Krankheiten.
 Dr. Julius Geppert, Geheimer Medizinalrat, Liebigstr. 34. — Mo. bis
 Fr. 12—1 im Pharmakologischen Institut.
 Dr. Peter Poppert, Geheimer Medizinalrat, Wilhelmstr. 15. — Werk-
 tags 12—1 in der Chirurgischen Klinik.
 Dr. Fritz Voit, Geheimer Medizinalrat, Klinikstr. 41. — Werktags 10—11.
 Dr. Karl von Eicken, Friedrichstr. 37. — Werktags 9—11.
 Dr. Karl Bürker, Gartenstr. 17. — Nach den Vorlesungen u. Mo. bis Fr.
 , 12 Uhr im Physiologischen Institut.
 Dr. Emil Gotschlich, Bleichstr. 30. — Werktags 11—12 im Hygie-
 nischen Institut.
 Dr. Rudolf Theodor Edler von Jaschke, Klinikstr. 28. — Mo. bis
 Fr. 11 $\frac{1}{4}$ —1 in der Frauenklinik.
 Dr. Albert Jesionek, Frankfurterstr. 29. — Werktags 10—12 in der
 Hautklinik.
 Dr. Bruno Henneberg, Friedrichstr. 6. — Mo. bis Fr. 10 Uhr im Ana-
 tomischen Institut.

Ordentlicher Honorarprofessor.

- Dr. Hermann Griesbach, Stephanstr. 13. — Werktags 2—3 in der Wohnung.

Planmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Heinrich Walther, Medizinalrat, Liebigstr. 43. — Werktags
 10—11 u. 2 $\frac{1}{2}$ —4 in der Wohnung.
 Dr. Hans Koeppe, Alicenstr. 3. — Werktags 10—12 in der Kinderklinik.
 Dr. Hans Albert Petersen, Frankfurterstr. 46. — Di. bis Do. 11—12.

Ausserplanmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Franz Soetbeer, Frankfurterstr. 49.
 Dr. August Brüning, Friedrichstr. 11. — Werktags 11—1.
 Dr. Hermann Hohlweg. Beurlaubt.

- Dr. Kurt Berliner, Frankfurterstr. 99. — Di. 11—12 in der Klinik für psych. u. nerv. Krankheiten.
- Dr. Arthur Weber, Bad Nauheim, Sprudelhof. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Wilhelm Stepp, Liebigstr. 82. — Mo. Di. Do. Fr. 10—1 in der Medizinischen Poliklinik.
- Dr. Adolf Jess, Alicenstr. 31. — Werktags 9—12 in der Poliklinik der Augenklinik.
- Dr. Alfred Brüggemann, Bahnhofstr. 65 B. — Werktags 12 Uhr in der Ohrenklinik.
- Dr. Otto Huntemüller, Friedrichstr. 12. — Werktags 11—12 im Hygienischen Institut.
- Dr. Mathias Heinrich Göring, Hofmannstr. 5. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Wilhelm Gundermann, Wilhelmstr. 41.
- Dr. Georg Haas, Plockstr. 9.

Privatdozenten.

- Dr. Georg Honigmann, Sanitätsrat, Wilhelmstr. 1. — Täglich 4 Uhr.
- Dr. Walter Schürmann, Professor. Beurlaubt.
- Dr. Willi Siegel, Frankfurterstr. 36. — Di. Fr. 12—1.
- Dr. Robert Feulgen, Ludwigstr. 46. — Vormittags im Physiologischen Institut.
- Dr. Heinrich Fischer, Frankfurterstr. 99.
- Dr. Otto Specht, Bahnhofstr. 71. — Werktags 10—1 in der chirurg. Poliklinik.

Die für das Studium der Medizin erforderlichen Vorlesungen über Physik, Chemie, Botanik und Zoologie siehe bei der zweiten Abteilung der Philosophischen Fakultät.

Encyklopädie und Geschichte der Medizin.

- | | |
|---|---------------|
| Einführung in das medizinische Studium. Do. 5—6. | Dr. Honigmann |
| Geschichte der Medizin des 19. Jahrhunderts. Einstündig. | Dr. Honigmann |

Anatomie.

- | | |
|--|---------------|
| Anatomie des Menschen, II. Teil: Gefäßsystem, peripherisches Nervensystem, Sinnesorgane. Mo. bis Fr. 9—10. | Dr. Henneberg |
| Mikroskopisch-anatomische Übungen. Di. Do. 10—12. | Dr. Henneberg |
| Topographische Anatomie (ausgewählte Kapitel). Mo. Mi. 11—12. | Dr. Henneberg |

Modellieren anatomischer Objekte.

Dreistündig, Zeit nach Vereinbarung.

Anatomie für Turner.

Einstündig, Zeit nach Vereinbarung.

Kursus der Körperuntersuchung und Körpermessung.

Für Hörer aller Fakultäten. — Einstündig, Zeit nach Vereinbarung.

Dr. Henneberg und
Ködding.

Dr. Henneberg und
Dr. Andresen,
Assistent

Dr. Henneberg und
Dr. Aabel, Assistent,
Dr. Huntemüller,
Dr. Bürker,
Dr. Brüning und
Dr. Wilhelm,
Assistent und
Dr. Woenkhaus,
Assistent

**Einleitung in die Biologie des Menschen, Zellen-
und Gewebelehre, passiver Bewegungsapparat.**

Di. Mi. Do. 10—11.

Dr. Petersen

Einführung in die Gewebelehre (Praktikum).

Mi. Fr. 2—4.

Dr. Petersen

Physiologie.

Allgemeine und vegetative Physiologie.

Mo. bis Fr. 10—11.

Dr. Bürker

**Praktikum der allgemeinen und vegetativen Phy-
siologie.**

Gemeinsame Vorbesprechung: Mo. 11—12, Praktikum
in zwei Gruppen: Di. Mi. 11—1.

Dr. Bürker.

Physiologisches Kolloquium.

Unentgeltlich. — Fr. 4—6.

Dr. Bürker

Physiologische Untersuchungen.

Täglich ausser Sa. nachm.

Dr. Bürker

Physiologie des Stoffwechsels.

Fr. 11¹/₂—12¹/₂.

Dr. Feulgen

Physiologisch-chemisches Praktikum.

Dreistündig, Zeit nach Vereinbarung.

Dr. Feulgen

Physiologisch-chemisches Praktikum.

Ganz- oder halbtägig.

Dr. Feulgen

Praktikum der animalen Physiologie.

Dreistündig, Zeit nach Vereinbarung.

Dr. Feulgen

**Arbeiten im physiologisch-chemischen Labora-
torium für Geübtere.**

Täglich.

Dr. Feulgen

Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie.

| | |
|---|---|
| Spezielle pathologische Anatomie der Zirkulations- und Respirationsorgane. | Dr. Bostroem |
| Mo. bis Fr. 7—8 vorm. | |
| Kurs der pathologischen Histologie. | Dr. Bostroem und Dr. Stoeckenius, Assistent |
| Mo. Do. 2—4. | |

Pharmakologie.

| | |
|--|-------------|
| Pharmakologie und Toxikologie (I. Teil). | Dr. Geppert |
| Mi. 3—4, Fr. 2 ¹ / ₂ —4. | |
| Rezeptierkunde für Mediziner. | Dr. Geppert |
| Mi. 2—3. | |
| Arbeiten im Pharmakologischen Institut. | Dr. Geppert |
| Täglich. | |
| Rezeptierkunde für Veterinärmediziner. | Dr. Geppert |
| Mi. 4—5. | |

Hygiene und Bakteriologie.

| | |
|---|---------------------------------------|
| Allgemeine experimentelle und soziale Hygiene mit Demonstrationen und Exkursionen. II. Teil. | Dr. Gotschlich |
| Mo. Di. Do. Fr. 4—5. | |
| Bakteriologischer Kurs mit Einschluss der medi- zinisch wichtigen Protozoen. | Dr. Gotschlich und Dr. Huntemüller |
| Di. Fr. 5—7. | |
| Schutzpockenimpfung nebst Teilnahme an öffent- lichen Impfterminen. | Dr. Gotschlich |
| Mi. 3—4. | |
| Arbeiten im Laboratorium für Geübtere. | Dr. Gotschlich |
| Täglich ausser Sa. nachm. | |
| Repetitorium der Hygiene. | Dr. Griesbach |
| Di. 10—12. | |
| Gewerbekrankheiten. | Dr. Griesbach |
| Mo. 6—7. | |
| Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. | Dr. Griesbach |
| Täglich, Zeit nach Vereinbarung. | |
| Tropenhygiene und Tropenkrankheiten mit Demon- strationen. | Dr. Huntemüller |
| Mo. Do. 5—6. | |
| Vererbung und Rassenhygiene (mit Lichtbildern). | Dr. Huntemüller |
| Für Hörer aller Fakultäten. — Do. 6—7. | |

- Jugendpflege und Jugendfürsorge. Dr. Huntemüller
 Für Hörer aller Fakultäten. — Einstündig, Zeit nach
 Vereinbarung.
- Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Dr. Huntemüller
 Täglich, Zeit nach Vereinbarung.
- Kursus der Körperuntersuchung und Körpermessung
 (s. S. 43).

Innere Medizin und Kinderheilkunde.

- Medizinische Klinik. Dr. Voit
 Mo. bis Sa. 9—10 vorm.
- Medizinische Poliklinik. Dr. Stepp
 Mi. Sa. 12—1.
- Kolloquium über innere Krankheiten. Dr. Stepp
 Do. 5—6.
- Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger. Dr. Stepp
 Fr. 4—6.
- Kurs der Perkussion und Auskultation für Geübtere. Dr. Stepp und
 Dr. Haas
 Mi. 4—6.
- Kursus der klinischen Technizismen. Dr. Haas
 Di. 3—4.
- Die Erkrankungen der inneren Sekretion. Dr. Soetbeer
 Fr. 6—7.
- Über Infektionskrankheiten. Dr. Weber
 Mi. 4—5.
- Kinderheilkunde. Dr. Koeppe
 Di. 2—4.
- Kinderklinik und Poliklinik. Dr. Koeppe
 Mi. Fr. 12—1.

Psychische und nervöse Krankheiten.

- Psychiatrische Klinik. Dr. Sommer
 Di. Do. Sa. 10—11.
- Kurs der Nervenkrankheiten und Elektrotherapie,
 mit besonderer Berücksichtigung der Unfall-
 Nervenkrankheiten. Dr. Sommer
 Sa. 10—11.
- Experimentelle u. medizinische Psychologie I. Teil. Dr. Sommer.
 Für Studierende aller Fakultäten. — Unentgeltlich. —
 Fr. 5—6.
- Klinische Anatomie des Zentralnervensystems. Dr. Berliner
 Einstündig, Zeit nach Vereinbarung.

Versicherungs-Gesetzgebung und soziale Fürsorge in ihren Beziehungen zur Begutachtung und Behandlung psychischer und nervöser Krankheiten.

Einstündig, Zeit nach Vereinbarung.

Dr. Berliner

Übungen in der Untersuchung und Begutachtung psychisch und nervös Kranker (Wiederholungskurs).

Einstündig, Zeit nach Vereinbarung.

Dr. Berliner

Forensische Psychiatrie, für Juristen und Mediziner.

Mo. 3—4.

Dr. Göring

Kriminalpsychologie, für Juristen und Mediziner.

Mo. 6—7 (im Vorlesungsgebäude).

Dr. Göring

Innere Sekretion und Nervensystem.

Zeit nach Vereinbarung.

Dr. Fischer

Chirurgie und Orthopädie.

Chirurgische Klinik und Poliklinik.

Mo. Mi. 10—11, Fr. 10—12, Di. Do. 11—12.

Dr. Poppert

Demonstration von Operationen.

Unentgeltlich. — Mo. Mi. 11—12.

Dr. Poppert

Allgemeine Chirurgie.

Di. Fr. 5—6.

Dr. Gundermann

Chirurgischer Operationskurs an der Leiche.

Mo. bis Mi. 6—8.

Dr. Gundermann

Orthopädische Klinik.

Di. 2—4.

Dr. Brüning

Spezielle Chirurgie I. Teil.

Di. Do. 9—10.

Dr. Brüning

Chirurgisches Seminar.

Sa. 9—10.

Dr. Brüning

Frakturen und Luxationen.

Zweistündig, Zeit nach Vereinbarung.

Dr. Specht

Verbandskurs.

Einstündig, Zeit nach Vereinbarung.

Dr. Specht

Kursus der Körperuntersuchung und Körpermessung (s. S. 43).

Augenheilkunde.

Ophthalmologische Klinik und Poliklinik.

Mo. Di. Do. Fr. 12—1.

Dr. Vossius

Funktionsprüfungen des Auges mit praktischen Übungen.

Mi. 5—6.

Dr. Jess

Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.

- Klinik der Krankheiten des Ohres und der oberen
Luft- und Speisewege. Dr. von Eicken
Sa. 11—1.
- Kursus der Untersuchungsmethoden des Ohres und
der oberen Luft- und Speisewege (für Anfänger). Dr. von Eicken und
Mo. bis Mi. 11—12. Dr. Brüggemann
- Ausgewählte Kapitel der Oto-Rhino-Laryngologie. Dr. Brüggemann
Di. Do. 4—5.

Geburtshilfe und Frauenheilkunde.

- Geburtshilflich-gynäkologische Klinik. Dr. von Jaschke
Mo. bis Fr. 8—9.
- Pathologie der Schwangerschaft. Dr. von Jaschke
Mo. 5—6.
- Ausgewählte Kapitel aus der Geburtshilfe und
Gynäkologie (theoretisches Ergänzungskolleg
zu den klinischen Vorstellungen). Dr. von Jaschke
Ein- bis zweistündig je nach Bedarf in zu verabredenden
Stunden, unentgeltlich für die Teilnehmer der Klinik.
- Geburtshilfliches Seminar, II. Teil (Physiologie und
Pathologie der Geburt). Dr. Walther
Sa. 8—9.
- Geburtshilflicher Operationskurs mit Übungen am
Phantom. Dr. Walther.
Di. Do. 5—6.
- Geburtshilflich - gynäkologischer Untersuchungs-
kurs. Dr. Siegel
Fr. 5—7.
- Pathologie des Wochenbettes und des Neugeborenen. Dr. Siegel
Di. 6—7.

Haut- und Geschlechtskrankheiten.

- Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten. Dr. Jesionek
Mi. Fr. 11—12.
- Allgemeine Pathologie und Therapie der Haut- und
Geschlechtskrankheiten. Dr. Jesionek.
Do. 5—6.
- Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten. Dr. Jesionek.
Für Studierende aller Fakultäten. — Unentgeltlich. —
In noch zu bestimmender Zeit.
- Kursus der Haut- und Geschlechtskrankheiten (prak-
tische Übungen in Diagnose und Therapie). Dr. Jesionek
Die Teilnehmerzahl wird beschränkt; die Teilnehmer
werden gebeten, sich vor dem Belegen bei dem Do-
zenten zu melden. — Mo. 9—10.

Veterinärmedizinische Fakultät.

Dekan: Dr. Martin.

Sprechstunden: Täglich nach 10 Uhr.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Wilhelm Pfeiffer, Geheimer Medizinalrat, Liebigstr. 38.
 Dr. Adam Olt, Geheimer Medizinalrat, Frankfurterstr. 58.
 Dr. Paul Martin, Geheimer Medizinalrat, Keplerstr. 5.
 Dr. Wilhelm Zwick, Asterweg 32.

Privatdozent.

- Dr. Wilhelm Schauder, Keplerstr. 5.

Mit Lehrauftrag versehen:

- Dr. Wilhelm Knell, Professor, Kreisveterinärarzt, Wilhelmstr. 21. —
 Fr. Sa. nach der Vorlesung.
 Dr. Johannes Modde, Direktor des Schlachthofs, Rodheimerstr. 19.

Die für das Studium der Tierheilkunde nötigen Vorlesungen über Physiologie und physiologisches Praktikum, spezielle pathologische Anatomie, Arzneimittellehre, Rezeptierkunde für Veterinärmediziner siehe bei der Medizinischen Fakultät; die Vorlesungen über Experimentalphysik, Experimentalchemie und chemisches Praktikum für Veterinärmediziner, Botanik, Zoologie und vergleichende Anatomie, Parasiten des Menschen und der Haustiere, Tierproduktionslehre siehe bei der zweiten Abteilung der Philosophischen Fakultät. Für Tierzuchtinspektoren finden landwirtschaftliche Vorlesungen im Landwirtschaftlichen Institut statt.

- | | |
|--|--------------|
| Einführung in das Studium und die Geschichte der Tiermedizin. Do. 10—11. | Dr. Schauder |
| Vergleichende Anatomie und Entwicklungsgeschichte der Haustiere. Mo. bis Fr. 9—10. | Dr. Martin |
| Histologie mit Kursus der Gewebelehre und mikroskopischen Anatomie der Haustiere. Mo. Di. 3—5, Do. 3—6. | Dr. Martin |
| Knochen- und Bänderlehre des Pferdes. Mo. Di. Fr. 10—11. | Dr. Schauder |
| Einführungskurs in die Mikroskopie. Mi. Fr. 2—4. | Dr. Schauder |

| | |
|---|--------------|
| Anatomie und Entwicklung der Eihüllen der Haustiere. Di. 5—6. | Dr. Schauder |
| Angewählte Teile aus der angewandten Anatomie der Haustiere, I. Teil (Anatomie am Lebenden). Do. 6—7. | Dr. Schauder |
| Bau und Leistungen des Haustierkörpers, I. Teil. Für Landwirte. Einstündig, Zeit nach Vereinbarung. | Dr. Schauder |
| Kurs der pathologischen Histologie. Mo. bis Do. 8—9 vorm. | Dr. Olt |
| Bakteriologischer Kurs. Fr. Sa. 8—9 vorm. | Dr. Olt |
| Obduktionsübungen und pathologisch-anatomische Demonstrationen. Zeit nach Vereinbarung. | Dr. Olt |
| Chirurgische Klinik. Mo. bis Fr. 11—12. | Dr. Pfeiffer |
| Klinische Propädeutik mit Übungen. Einstündig, Zeit nach Vereinbarung. | Dr. Pfeiffer |
| Allgemeine Chirurgie. Mo. Di. 10—11. | Dr. Pfeiffer |
| Krankheiten der Hufe und Klauen. Mi. 10—11. | Dr. Pfeiffer |
| Operationslehre. Do. 10—11. | Dr. Pfeiffer |
| Kursus der Augenkrankheiten. Do. 6—7. | Dr. Pfeiffer |
| Medizinische Klinik. Mo. bis Fr. 9—10. | Dr. Zwick |
| Seuchenlehre. Mo. bis Do. 7—8 vorm. | Dr. Zwick |
| Gesundheitspflege der Haustiere. Fr. Sa. 7—8 vorm. | Dr. Zwick |
| Allgemeine Therapie. Mo. 5—6. | Dr. Zwick |
| Poliklinik (ambulatorische Klinik). Täglich nachmittags, nach Bedarf. | Dr. Knell |
| Veterinärpolizei. Fr. Sa. 10—11. | Dr. Knell |

**Kurs für die praktisch-züchterische Beurteilung
der Haustiere.**

Zeit nach Verabredung, in der Regel Samstag nachm.

Abdeckereiwesen.

Einstündig, mit Exkursionen; Zeit nach Vereinbarung.

Besprechung poliklinischer Fälle.

Einstündig; für Teilnehmer an der Poliklinik unentgeltlich, Zeit nach Vereinbarung.

Dr. Knell und

Dr. Kraemer

Dr. Knell

Dr. Knell

Kurs in der Fleischbeschau.

Vierstündig, Zeit nach Vereinbarung.

Demonstrationen in der Fleischbeschau.

Zweistündig, Zeit nach Vereinbarung.

Dr. Modde

Dr. Modde

Philosophische Fakultät.

Geschäftsführender Dekan der Fakultät: Dr. Laqueur.

Sprechstunden: Mo. Mi. Fr. 11–12 im Historischen Seminar, Bismarckstr. 16.

Erste Abteilung der Philosophischen Fakultät.

(Philosophische, philologische, geschichtliche und kunstwissenschaftliche Fächer.)

Dekan: Dr. Laqueur. — Sprechstunden: wie oben.

Ordentliche Professoren.

Dr. Otto Behaghel, Geheimerat, Hofmannstr. 10. — Werktags 9–10.

Dr. Dietrich Behrens, Geheimer Hofrat, Wilhelmstr. 21. — Mo.
Do. 2–3.

Dr. Karl Kalbfleisch, Südanlage 4.

Dr. Wilhelm Horn, Ludwigstr. 32. — Mo. 5–6, Fr. 11–12 im Englischen
Seminar, Ludwigstr. 19.

Dr. Gustav Roloff, Walltorstr. 48.

Dr. Rudolf Herzog, Goethestr. 30. — Nach den Vorlesungen.

Dr. August Messer, Stephanstr. 25. — Nach den Vorlesungen und
Übungen.

Dr. Richard Laqueur, Moltkestr. 18. — Mo. Mi. Fr. 11–12.

Dr. Hermann Hirt, Löberstr. 23.

Dr. Paul Kahle, Liebigstr. 80. — Nach den Vorlesungen im Oriental Seminar, Bismarckstr. 16.

Dr. Gerhard Rodenwaldt, Löberstr. 10. — Nach den Vorlesungen im Zimmer 5.

Dr. Fritz Vigener, Frankfurterstr. 6. — Di. 2—3; nach den Vorlesungen.

Dr. Christian Rauch, Schifftenbergerweg 2. — Täglich 2 Uhr.

Dr. Ernst von Aster, Senckenbergstr. 7. — Fr. 12—1 im Philosoph. Seminar, Bismarckstr. 16.

Ausserplanmässige ausserordentliche Professoren.

Dr. Joseph Collin, Keplerstr. 7. — Täglich 2—3.

Dr. Walter Kinkel, Grosser Steinweg 23.

Dr. Hugo Hepding, Schifftenbergerweg 16. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Arthur Franz, Keplerstr. 9. — Do. Fr. 3—4.

Dr. Wilhelm Gundel, Roonstr. 6. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Ernst Horneffer, Moltkestr. 18. — Nach den Vorlesungen.

Universitäts-Musikdirektor (mit Lehrauftrag):

Gustav Otto Trautmann, Professor, Moltkestr. 6. — Werktags ausser Mi. 1—2^{1/2}.

Privatdozenten.

Dr. Oswald Weidenbach, Kaiserallee 7.

Dr. Karl Roller, Ostanlage 31. — Di. Do. Fr. 2^{1/2}—3^{1/2}.

Dr. Adolf von Grolman, Frankfurterstr. 9. — Nach den Vorlesungen.

Dr. Margarete Bieber, Wilhelmstr. 41. — Nach den Vorlesungen im Zimmer 4.

Dr. Johannes Compernass, Henselstr. 4. — Mi. Sa. 11—12.

Dr. Karl Karstien, Löberstr. 25.

Lektoren.

Dr. Georg Faber, Studienrat, Lektor für die deutsche Sprache Ludwigstr. 38. — Nach den Übungen.

Dr. Arthur Franz, Lektor für die französische Sprache (s. S. 19).

Dr. Theo Spira, Lektor für die englische Sprache, Ludwigstr. 19.

Mehmed Ali Bey, Lektor für die türkische Sprache, Ludwigsplatz 5.

Jacob Weinberg, Lektor für die jüdischen Wissenschaften, Goethestr. 50.

Marie Ramondt, Lektorin für die niederländische Sprache, Frankfurterstr. 35.

Philosophie und Pädagogik.

Hier werden auch die Vorlesungen über Experimentelle Psychologie aus der zweiten Abteilung der Fakultät (S. 37) angeführt.

| | |
|--|----------------|
| Geschichte der alten Philosophie. Zweistündig. | Dr. Kinkel |
| Die Philosophie des 18. Jahrhunderts und die französische Revolution. Mi. 8—9 abends. — Für Hörer aller Fakultäten. | Dr. von Aster |
| Philosophische Übungen über Kants Kritik der reinen Vernunft. Di. Do. 3—4. | Dr. von Aster |
| Lektüre und Erklärung von Hegels „Phänomenologie des Geistes“. Einstündig. | Dr. Kinkel |
| Normative Philosophie (normative Ideen für Staat, Erziehung, Religion). Mi. Sa. 8—10. | Dr. Horneffer |
| Logik und Erkenntnistheorie. Mo. Di. Do. Fr. 10—11. | Dr. von Aster |
| Soziologie. Do. Fr. 4—5. | Dr. Weidenbach |
| Übungen im Anschluss an die Vorlesung unter Zugrundelegung von Simmels Umriss der Soziologie. Zweistündig. | Dr. Weidenbach |
| Der Begriff des Sozialismus. Einstündig. | Dr. Kinkel |
| Geschichte des Bildungswesens und der pädagogischen Theorie vom Altertum bis zur Gegenwart. Mo. bis Fr. 7—8 vorm. | Dr. Messer |
| Die Jugendbewegung in Deutschland. Für Studierende aller Fakultäten. — Di. 7—8 abends. | Dr. Messer |
| Pädagogische Psychologie (Fühlen und Wollen). Di. 5—6. | Dr. Roller |
| Praktische Pädagogik. Di. Fr. 4—5. | Dr. Roller |
| Geschichte und Pädagogik der Leibesübungen. Einstündig, Zeit nach Vereinbarung. | Dr. Roller |

| | |
|--|---------------|
| Vergleichende Psychologie. | Dr. Koffka |
| Di. Do. 6—7. | |
| Denk-Psychologie. | Dr. Koffka |
| Di. 7—8. | |
| Psychologisches Kolloquium, für Fortgeschrittene. | Dr. Koffka |
| Mi. 6—8. | |
| Psychologisches Praktikum. | Dr. Koffka |
| Zwei- oder vierstündig. — Zeit nach Vereinbarung. | |
| Anleitung zu experimentell-psychologischen Arbeiten. | Dr. Koffka |
| Allgemeine Psychopathologie mit besonderer Berücksichtigung von Erziehungsfragen. | Dr. Stern |
| Mo. Mi. 6—7. | |
| Die menschliche Persönlichkeit. | Dr. Stern |
| Für Hörer aller Fakultäten. — Mo. 8—9 abends. | |
| Übungen zur Psychologie des Kindes- und Jugendalters. | Dr. Stern |
| Zweistündig. | |
| Psychologisch-pädagogische Übungen für Fortgeschrittene. | Dr. Stern |
| ————— | |
| Philosophisches Seminar: | |
| a) Besprechung wertpsychologischer und wertphilosophischer Fragen. | Dr. Messer |
| Do. 4—6. | |
| b) Philosophie der Gegenwart. | Dr. von Aster |
| Fr. 6—8. | |
| ————— | |

| | |
|--|-----------------|
| Grundfragen der Sozialethik: Christliche Ethik und modernes Wirtschaftsleben (s. S. 5). | Lic. Dell |
| Besprechung rechtsphilosophischer Probleme (s. S. 7). | Dr. Emge |
| Experimentelle und medizinische Psychologie, I (s. S. 13). | Dr. Sommer |
| Jugendpflege und Jugendfürsorge (s. S. 13). | Dr. Huntemüller |
| Kriminalpsychologie (s. S. 14). | Dr. Göring |
| Vorlesungen für Turnlehrer und Turnlehrerinnen s. S. 44. | |

Klassische Philologie.

| | |
|---|-----------------|
| Die wichtigsten Handschriften der griechischen Schriftsteller, mit besonderer Berücksichtigung der Papyrusfunde. | Dr. Kalbfleisch |
| Fr. 9—10. | |

- Lateinische Stilistik (Stilgeschichte).** Dr. Kalbfleisch
Di. Mi. 9—10.
- Hellenistische Dichtung, mit Erklärung ausgewählter Stücke.** Dr. Herzog
Di. bis Fr. 8—9 vorm.
- Die griechische Elegie.** Dr. Hepding
Zweistündig.
- Römische Staatsverfassung.** Dr. Gundel
Zweistündig.
- Einführung in die Sprache der Koine und des neuen Testaments mit Lektüre von Papyri.** Dr. Hirt
Di. Do. 12—1.
- Sprachwissenschaftliche Erklärung eines lateinischen Textes.** Dr. Hirt
Di. 8—10 abends. — Unentgeltlich. — (Im Sprachwissenschaftlichen Seminar.)
- Kyrillos von Alexandrien und sein Verhältnis zum griechischen Altertum.** Dr. Compennass
Zweistündig.
- Übungen in Interpretieren vulgärgriechischer Texte.** Dr. Compennass
Einstündig.
- Klassisch-philologisches Seminar:**
- a) Erklärung des Sextus Empiricus und Besprechung der eingereichten Arbeiten. Dr. Kalbfleisch
Mo. 6—8.
- b) Erklärung von Ovids Metamorphosen und Besprechung eingereicherter Arbeiten. Dr. Herzog
Do. 6—8.
- Klassisch-philologisches Proseminar:**
- a) Herondas. Dr. Herzog
Mo. 6—8.
- b) Griechische und lateinische Stilübungen. Dr. Kling, Assistent
Unentgeltlich. — Zweistündig.
- Geschichte der alten Philosophie (s. S. 20).** Dr. Kinkel
Vorlesungen über Geschichte des Altertums und über Archäologie s. S. 27 u. 28.
Lateinische und griechische Ergänzungskurse s. S. 42.

Deutsche Philologie.

- | | |
|--|-------------------|
| Mittel- und Neuhochdeutsche Grammatik. Mo. Mi. Fr. 11—12. | Dr. Behaghel |
| Erklärung von Wolframs Parzival. Mo. Mi. 12—1. | Dr. Behaghel |
| Erklärung Schillerscher Dichtungen. Fr. 12—1. | Dr. Behaghel |
| Seminaristische Übungen für jüngere Studierende. Fr. 6—7. | Dr. Behaghel |
| Seminar für deutsche Philologie. Sa. 11 pünktlich bis 12 ¹ / ₂ . | Dr. Behaghel |
| Etymologie und Wortforschung im Deutschen. Di. Do. 11—12. | Dr. Hirt |
| Das deutsche Drama des 19. Jahrhunderts. I. Teil: Von Kleist bis Hebbel. Zweistündig. | Dr. Collin |
| Arndt. Für Hörer aller Fakultäten. — Einstündig. | Dr. Collin |
| Geschichte der deutschen Mystik seit Tauler. Di. 8—9 vorm. | Dr. von Grolman |
| Literarhistorische Übungen: Vom Sturm und Drang zur Romantik (etwa 1760—1810). Di. 11—1. | Dr. von Grolman |
| Einführung ins Mittelhochdeutsche. Zweistündig. | Dr. Karstien |
| Ausgewählte Kapitel aus der frühneuhochdeutschen Sprache und Literatur (15. 16. Jh. an der Hand der Texte von Götzes Lesebuch). Zweistündig. | Dr. Karstien |
| Erklärung des Nibelungenliedes (mit Berücksich- tigung der Behandlung im Schulunterricht). — Im Auftrag des Direktors des Seminars für deutsche Philologie. Di. Fr. 4—5. | Dr. Faber, Lektor |
| Übungen im schriftlichen Gebrauch der deutschen Sprache (Stilübungen). Für Hörer aller Fakultäten. — Di. 2 ¹ / ₂ —4. — Unentgeltlich. | Dr. Faber, Lektor |
| Vortragsübungen. Für Hörer aller Fakultäten. — Fr. 3—4. — Unentgeltlich. | Dr. Faber, Lektor |

Niederländische Philologie.

Niederländisch für Anfänger.

Zweistündig.

Ramondt, Lektorin

Niederländisch für Vorgesrittene.

Zweistündig.

Ramondt, Lektorin

Einführung in das Mittelniederländische.

Zweistündig.

Ramondt, Lektorin

Die niederländische Literatur des neunzehnten und zwanzigsten Jahrhunderts. — Im Auftrag des Direktors des Seminars für deutsche Philologie.

Einstündig. — In deutscher Sprache.

Ramondt, Lektorin

Die niederländische Volkswirtschaft (s. S. 38).

Dr. Metz

Englische Philologie.

Die englische Literatur des 18. Jahrhunderts in ihren Beziehungen zur Gesamtkultur Englands (mit Erklärung von Literaturproben).

Mo. bis Do. 9–10.

Dr. Horn

Erklärung von Cynewulfs Elene, mit Übungen zur Sprachgeschichte und zur Metrik.

Mo. Mi. 4–5.

Dr. Horn

Einführung in das Altenglische.

Fr. 8–10.

Dr. Horn

Seminar für englische Philologie:

Chaucer.

Di. 6–8.

Dr. Horn

Lesung altenglischer Texte (Beowulf). — Im Auftrag des Direktors des Seminars für englische Philologie.

Zweistündig, Zeit nach Vereinbarung.

Dr. Kauter,
Assistent

Lesung mittenglischer Texte. — Im Auftrag des Direktors des Seminars für englische Philologie.

Zweistündig, Zeit nach Vereinbarung.

Dr. Kauter,
Assistent

Praktisches Seminar für Englisch:

a) Shelleys geistesgeschichtliche Bedeutung (Vorlesung mit Übungen).
Do. 8–9 abends.

Dr. Spira

b) English Landscapes, People and Customs (Vorlesung in englischer Sprache). — Im Auftrag des Direktors des Praktischen Seminars für Englisch.

Für Hörer aller Fakultäten. — Fr. 4–5.

Stephens, M. A.

- c) **Übungen im freien mündlichen und schriftlichen Gebrauch der englischen Sprache.**
Kurs A: Übungen für jüngere Semester.
 Di. 6—8 und in weiteren Stunden.
Kurs B: Kulturkunde (im Anschluss an die englische Vorlesung).
 Fr. 7—9 abends.
Kurs C: Stilistische Übungen.
 Sa. 9—11.
- d) **Englische Aussprachübungen.**
 Mi. 3—4.

Dr. Spira und
 Stephens, M. A.

Dr. Spira

Englischer Ergänzungskurs für Abiturienten von Gymnasien s. S. 42.

Romanische Philologie.

- Geschichte der französischen Literatur seit dem Zeitalter der Renaissance.
 Mo. bis Mi. 10—11. Dr. Behrens
- Lektüre und Erklärung der altfranzösischen Karlsreise.
 Do. Fr. 10—11. Dr. Behrens
- Französische Metrik.
 Mi. 8—9. Dr. Behrens
- Die provenzalischen Trobadors.
 Mo. 5—6. Dr. Franz
- Spanische Lektüre.
 Zweistündig. Dr. Franz
- Seminar für romanische Philologie.
 Do. 11¹/₂—1. Dr. Behrens
- Praktisches Seminar für Französisch:
- a) Französische Phonetik.
 Do. 6—7. Dr. Behrens
- b) **Übungen im freien mündlichen und schriftlichen Gebrauch der französischen Sprache.**
 In drei Kursen. Dr. Franz
- c) **De Montesquien à Jean Jacques Rousseau: le siècle des Lumières (Vorlesung in französischer Sprache).** — Im Auftrag des Direktors des Praktischen Seminars für Französisch.
 Für Hörer aller Fakultäten. — Do. 7—8. Dr. Vlaminck
- Italien und die Italiener seit dem Beginn des 19. Jahrhunderts (s. S. 27).
 Dr. Vigener

Slavische Philologie.

| | |
|---|--------------|
| Altbulgarische (altkirchenslavische) Grammatik. Zweistündig. | Dr. Hirt |
| Russisch für Anfänger. Zweistündig. | Dr. Karstien |
| Russisch für Vorgeschriftene. Zweistündig. | Dr. Karstien |

Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft.

| | |
|--|----------|
| Elemente des Sanskrit zur Einführung in die indogermanische Sprachwissenschaft. Di. Do. 3—4. | Dr. Hirt |
| Sanskritübungen. Zweistündig. | Dr. Hirt |
| Einführung in die Sprache der Koine und des neuen Testaments mit Lektüre von Papyri. Di. Do. 12—1. | Dr. Hirt |
| Etymologie und Wortforschung im Deutschen. Di. Do. 11—12. | Dr. Hirt |
| Altbulgarische (altkirchenslavische) Grammatik. Zweistündig. | Dr. Hirt |
| Sprachwissenschaftliches Seminar: Sprachwissenschaftliche Erklärung eines lateinischen Textes. Di. 6—8. — Unentgeltlich. | Dr. Hirt |

Orientalische Philologie.

| | |
|---|------------------|
| Elemente des Sanskrit (s. oben). | Dr. Hirt |
| Sanskritübungen (s. oben). | Dr. Hirt |
| Wissenschaftliche Grammatik des Hebräischen. Zweistündig. | Dr. Kahle |
| Lektüre des Mischnatraktates Sanhedrin (für Fortgeschrittene). Zweistündig. | Weinberg, Lektor |
| Erklärung des Talmud-Traktates Baba Qamma. Fortsetzung. Zweistündig. — Unentgeltlich. | Weinberg, Lektor |
| Syrische Texte. Zweistündig. | Dr. Kahle |
| Christlich-palästinische Aramäische Texte. Einstündig. — Unentgeltlich. | Dr. Kahle |

Arabisch, II. Kurs.

Zweistündig.

Arabische Texte.

Zweistündig.

Persische Texte.

Zweistündig.

Türkisch für Anfänger.

Zweistündig.

Türkische Texte.

Zweistündig.

Türkisch für Vorgesrittene.

Einstündig. — Unentgeltlich.

Hebräische Grammatik für Anfänger (s. S. 5).

Vgl. auch S. 4—6 unter „Theologische Fakultät“.

Dr. Kahle

Dr. Kahle

Mehmed Ali Bey,
Lektor

Mehmed Ali Bey,
Lektor

Mehmed Ali Bey,
Lektor

Mehmed Ali Bey,
Lektor

Dr. H. Schmidt

Geschichte.

Griechische Geschichte, I. Teil.

Di. Do. Fr. 10—11.

Lektüre leichterer lateinischer Geschichtsquellen.

Mo. 10—11.

Die deutsche Geschichtschreibung des Mittelalters.

Mo. Di. 4—5.

Italien und die Italiener seit dem Beginn des 19.

Jahrhunderts.

Für Hörer aller Fakultäten. — Di. 6—7.

Bismarcks Zeit 1859—1890.

Mo. Di. Do. Fr. 5—6.

Historisches Seminar:

a) Übungen zur Geschichte der römischen Kaiserzeit.

Di. 6—8.

b) Übungen zur Geschichte des Mittelalters.

Mo. 6—8.

c) Besprechungen für Vorgerückte.

Zweistündig. — Unentgeltlich. — Zeit nach Vereinbarung.

d) Übungen zur Geschichte der Neuzeit.

Fr. 6—8.

Dr. Laqueur

Dr. Laqueur

Dr. Vigener

Dr. Vigener

Dr. Roloff

Dr. Laqueur

Dr. Vigener

Dr. Vigener

Dr. Roloff

Die Philosophie des 18. Jahrhunderts und die französische Revolution (s. S. 20).

Israelitisch-jüdische Geschichte (s. S. 5).

Kirchengeschichte (s. S. 5).

Dr. von Aster

Dr. Frhr. von Gall

Dr. Krüger

Archäologie.

- Geschichte der griechischen Malerei. Dr. Rodenwaldt
Mo. bis Mi. 11—12.
- Griechisches und römisches Privatleben, aus den
Denkmälern erläutert. Dr. Bieber
Mi. 10—11, Do. 11—12.
- Archäologisches Seminar:
- a) Kunstgeschichtliche Übungen. Dr. Rodenwaldt
Di. 4—6.
- b) Interpretations-Übungen. Dr. Bieber
Einstündig.

Mittlere und neuere Kunstgeschichte.

- Deutsche Kunst. Dr. Rauch
Vierstündig. — Auf Ausflügen, mit Übungen, Sa. oder So.
- Die Kunst Venedigs. Dr. Rauch
Für Hörer aller Fakultäten. — Do. 6—7.
- Kunstgeschichtliches Seminar:
- Übungen für Anfänger zur Einführung in die
Plastik. Dr. Rauch
Zweistündig.

Musikwissenschaft.

- Die Violinsonaten der Klassiker (mit Beispielen
am Klavier). Trautmann
Für Hörer aller Fakultäten. — Do. 8—9 abends.
- Harmonielehre:
- Übungen in Akkordverbindungen (mit und ohne
harmoniefremde Töne). Trautmann
Fr. 8—9.
- Übungen in der Modulation und mit alterierten
Akkorden. Trautmann
Fr. 9—10.
- Gehör- und Gedächtnisübungen. Trautmann
Sa. 8—10.
-

Zweite Abteilung der Philosophischen Fakultät.

(Mathematische, naturwissenschaftliche und wirtschaftswissenschaftliche Fächer).

Dekan: Dr. Schaum. — Sprechstunden: Di. Fr. 11—12 im Physikalisch-chemischen Institut, Goethestr. 55.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Karl Elbs, Geheimer Hofrat, Frankfurterstr. 50. — Werktags 10—11 im Chemischen Laboratorium.
- Dr. Walter König, Geheimer Hofrat, Hofmannstr. 11. — Werktags 12—1 im Physikalischen Institut.
- Dr. Paul Gisevius, Geheimer Hofrat, Moltkestr. 4. — Di. bis Fr. 9.
- Dr. Friedrich Engel, Ludwigsplatz 9. — Mo. Mi. Fr. 2^{1/2}—3^{1/2}.
- Dr. Ludwig Schlesinger, Walltorstr. 48. — Mo. bis Fr. 3—4.
- Dr. Karl Schaum, Wilhelmstr. 14. — Nach den Vorlesungen im Physikalisch-chemischen Institut.
- Dr. Siegfried Becher, Kaiserallee 24.
- Dr. Wilhelm Borgmann, Nordanlage 41. — Nach den Vorlesungen im Forstinstitut.
- Dr. Ernst Küster, Brandplatz 4. — Mo. Do. 10—12.
- Dr. Hermann Harrassowitz, Ludwigstr. 30. — Di. bis Fr. 11—12.
- Dr. Emil Wimmer, Südanlage 13. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Hermann Kraemer, Ludwigstr. 10. — Täglich ausser Sa. 5—6 im Institut.
- Dr. Karl Fromme, Geheimer Hofrat, Bleichstr. 20. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Friedrich Lenz, Diezstr. 6. — Sa. 10—12 im Staatswiss. Seminar.
- Dr. Fritz Klute, Keplerstr. 1. — Di. Mi. Do. 6—7.

Planmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Hans Schneiderhöhn, Bismarckstr. 6. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Kurt Brand, Ludwigspl. 11. — Nach den Vorlesungen im Chemischen Laboratorium.
- Dr. Wilhelm Meigen, Bleichstr. 20. — Nach den Vorlesungen im Chemischen Laboratorium.

Ausserplanmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Werner Friedrich Bruck, Frankfurterstr. 6. — Do. 5—6.
- Dr. Wilhelm Kleberger, Löberstr. 6. — Mo. bis Do. 10—11.
- Dr. Karl Uller, Südanlage 19. — Di. Fr. 2—5.

- Dr. Paul Cermak, Liebigstr. 86. — Werktags vorm. im Physikalischen Institut.
 Dr. Kurt Koffka, Bismarckstr. 45.
 Dr. Felix Jentzsch, Frankfurterstr. 34.
 Dr. Ernst Günther, Ploekstr. 13. — Fr. 11—1.
 Dr. Philipp Maennchen, Goethestr. 65. — Nach den Vorlesungen.

Privatdozenten.

- Dr. Karl Thomae. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Hubert Erhard, Gutenbergstr. 14.
 Dr. Georg Funk, Bleichstr. 4. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Wilhelm Peppler. Beurlaubt.
 Dr. Erich Stern, Wilhelmstr. 6.
 Dr. Karl Hummel, Stephanstr. 4.
 Dr. Heinrich Weber, Goethestr. 67.
 Dr. Heinrich Burk, Moltkestr. 22. — Di. bis Fr. 11—12.

Mit Vertretung beauftragt:

- Dr. Martin Brendel, ordentlicher Professor an der Universität Frankfurt a. M., Varentrapstr. 71 (Mathematische Statistik und Versicherungswissenschaft).

Mathematik.

- | | |
|--|---------------------------------|
| Zahlentheorie. Mo. 8—10. | Dr. Maennchen |
| Analytische Geometrie. Di. bis Fr. 8—9. | Dr. Engel |
| Differential- und Integralrechnung I. Teil. Di. bis Do. 9—10. | Dr. Schlesinger |
| Gewöhnliche lineare Differentialgleichungen. Di. bis Fr. 8—9. | Dr. Schlesinger |
| Partielle Differentialgleichungen erster Ordnung und Pfaffsches Problem. Mi. bis Fr. 9—10. | Dr. Engel |
| Analytische Mechanik I. Teil. Mo. bis Do. 10—11. | Nachfolger von Dr. Grassmann |
| Mathematisches Seminar: | |
| a) Übungen zur analytischen Geometrie. Fr. 10—11. | Dr. Engel |

- b) **Übungen zur Differential- und Integralrechnung.** Dr. Schlesinger
Fr. 9—10.
- c) **Übungen für mittlere Semester.** Dr. Engel
Di. 9—10.
- d) **Vorträge und Besprechungen über partielle Differentialgleichungen.** Dr. Engel
Do. 6—8. — Privatissime u. unentgeltlich.
- e) **Vorträge und Besprechungen über Funktionentheorie insbesondere Uniformisierung.** Dr. Schlesinger
Fr. 6½—8. — Privatissime u. unentgeltlich.
- f) **Besprechungen über analytische Mechanik.** Nachfolger von Dr. Grassmann
Alle 14 Tage, Mo. 12—1. — Privatissime u. unentgeltlich.
-
- Numerisches und graphisches Rechnen.** Dr. Maennchen
Mi. 5—7, Fr. 5—6.
- Darstellende Geometrie, III. Teil (Axonometrie) mit Übungen.** Nachfolger von Dr. Grassmann
Di. bis Do. 12—1.
- Die mathematischen Methoden des Versicherungswesens.** Dr. Brendel
Di. 6—8.
- Die Versicherung der Angestellten (für Studierende der Rechts- und Staatswissenschaften und der Versicherungsmathematik).** Dr. Brendel
Di. 5—6.
- Niedere Geodäsie.** Dr. Fromme
Di. 4—5, Do. 4—6, mit praktischen Übungen Mi. 2—5.
- Übungen im Feldmessen und Nivellieren (für Studierende der Landwirtschaft).** Dr. Fromme
Mi. 2—5.

Physik.

- Experimentalphysik, I. Teil: Mechanik, Akustik, Wärme.** Dr. König
Mo. bis Do. 11—12.
- Zweistündige Ergänzungen zur Experimentalphysik für Physiker, Mathematiker und Naturwissenschaftler.** Dr. König
Fr. 11—12 und in einer zweiten zu verabredenden Stunde.

Physikalisches Grosspraktikum (Leitung selbstständiger physikalischer Arbeiten).

Ganz- oder halbtägig. — An allen Wochentagen ausser Sa. nachm.

Dr. König

Physikalisches Anfänger-Praktikum für Physiker* und Lehramtskandidaten.

Di. Fr. 2—5. Für Vorgesrittene in zu verabredenden Stunden.

Physikalisches Praktikum:

Für Chemiker und Pharmazeuten.

Di. 2—5.

Für Mediziner und Veterinärmediziner.

Do. 2—5.

Für Landwirte.

Fr. 2—5.

Dr. König,
Dr. Uller und
Dr. Cermak

Physikalisches Seminar für Lehramtskandidaten (Übungen in Demonstrationsversuchen und Behandlung einfacher theoretischer Hausaufgaben).

Unentgeltlich. — Alle 14 Tage, Mo. 5—7 (abwechselnd mit dem physikalischen Kolloquium).

Dr. König und
Dr. Cermak

Physikalisches Kolloquium.

Mo. 5—7, alle 14 Tage. — Privatissime.

Dr. König und
Dr. Fromme
Dr. Cermak

Optik der Röntgenstrahlen.

Di. 5—6.

Dr. Cermak

Handfertigungspraktikum.

Mi. 2—5.

Einführung in die Technik des elektrischen Gleichstromes.

Mi. 2—3.

Dr. Uller

Geometrische Optik.

Fr. 5—7.

Dr. Jentzsch

Elektromagnetische Lichttheorie.

Di. Mi. 11—12.

Dr. Fromme

Theoretisch-physikalische Übungen.

Do. 11—12.

Dr. Fromme

Meteorologie.

Mo. 10—11.

Dr. Fromme

Chemie.

Anorganische Experimentalchemie.

Mo. bis Fr. 12—1.

Dr. Elbs

Chemisches Praktikum.

Ganz- und halbtägig. — Mo. bis Fr. 7—7, Sa. 7—11.

Dr. Elbs,
Dr. Brand und
Dr. Meigen

- Chemische Übungen für Landwirte.
Mo. bis Fr. vorm. oder nachm. Dr. Elbs und Dr. Meigen
- Chemische Übungen für Mediziner und Veterinärmediziner.
Mi. Fr. 4 $\frac{1}{2}$ –7. Dr. Elbs und Dr. Brand
- Pharmazeutisch-chemische und nahrungsmittelchemische Übungen.
Mo. bis Fr. 7–7, Sa. 7–11. Dr. Elbs und Dr. Brand
- Chemische Unterrichtsübungen für Lehramtskandidaten.
Di. 5–7, alle 14 Tage — Privatissime u. unentgeltlich. Dr. Elbs und Dr. Meigen
- Chemisches u. physikalisch-chemisches Kolloquium.
Do. 5–7. — Privatissime u. unentgeltlich. Dr. Elbs, Dr. Schaum, Dr. Brand und Dr. Meigen
- Chemische Technologie, II. Teil: Technologie der organischen Stoffe. Mit Besichtigungen.
Mi. Do. 8–9. Dr. Brand
- Charakteristik organischer Körperklassen, mit Versuchen.
Di. 8–9. Dr. Brand
- Seminar für organische Chemie.
Mi. 12–1. — Unentgeltlich. Dr. Brand
- Seminar für pharmazeutische Chemie.
Zweistündig. — Unentgeltlich. Dr. Brand
- Einführung in die Nahrungsmittelchemie.
Mo. 3–4. Dr. Brand
- Einführung in die allgemeine und physikalische Chemie.
Di. Do. Fr. 12–1. Dr. Schaum
- Besprechung wichtiger physikalisch-chemischer Fragen.
Mo. 12–1. Dr. Schaum
- Chemisch-mikroskopische Übungen (Ultramikroskopie, Polarisationsmikroskopie usw.).
Mi. 9–12. Dr. Schaum
- Physikalisch-chemische Übungen.
Sechs- oder dreistündig, Zeit nach Vereinbarung. Dr. Schaum
- Physikalisch-chemisches Praktikum.
Ganz- oder halbtägig. Dr. Schaum

| | |
|---|-----------------------------|
| Physikalisch-chemische Methoden. — Im Auftrag des Direktors des Physikalisch-chemischen Instituts. Zweistündig. | Dr. Stintzing, Assistent |
| Grundlagen der quantitativen Analyse. Do. 8—4. | Dr. Meigen |
| Gasanalyse. Fr. 12—1. | Dr. Meigen |
| Seminar für anorganische Chemie. Di. Do. 12—1. — Unentgeltlich. | Dr. Meigen |
| Neuere chemische Patente. Fr. 6—7. | Dr. Thomae |

Vorlesungen über Agrikulturchemie s. S. 41.
Gewerbekrankheiten s. S. 12.

Geologie und Palaeontologie, Mineralogie und Petrographie.

| | |
|--|--|
| Allgemeine Geologie mit besonderer Berücksichtigung praktischer Anwendungen. Di. Mi. Do. 9—10. | Dr. Harrassowitz |
| Geologische Übungen für Studierende der Naturwissenschaften und Geographie (1. Teil). Mi. 10—12. | Dr. Harrassowitz |
| Geologische Übungen im Gelände. Di. 5—8. | } Dr. Harrassowitz und Dr. Hummel |
| Übungen im Aufnehmen geologischer Karten. Sa., alle 14 Tage. | |
| Geologische Exkursionen. Sa., alle 14 Tage. | |
| Einführung in Mineralogie, Geologie und Bodenkunde, mit Übungen, für Studierende der Forstwissenschaft und Landwirtschaft. Kursus für Fortgeschrittene. Di. Do. 10—12. | Dr. Harrassowitz, Dr. Hummel und Dr. Ilse Harrassowitz, Assistentin |
| Anleitung zu selbständigen Arbeiten. Täglich mit Ausnahme von Samstag nachm. | Dr. Harrassowitz |
| Geologie von Hessen und seinen Nachbargebieten. Do. 6—7. | Dr. Hummel |
| Die erdgeschichtliche Entwicklung der Pflanzenwelt. Mi. 5—6. | Dr. Hummel |

- Kristallographie und allgemeine Mineralogie. Dr. Schneiderhöhn
 Di. 7—9, Mi. Do. 7—8 vorm.
- Kristallographische und kristalloptische Übungen Dr. Schneiderhöhn
 (im Anschluss an die Vorlesung).
 Mo. 7—9 vorm.
- Besprechung ausgewählter Kapitel aus der Kristallographie, Mineralogie und Petrographie. Für Vorgeschriftene. Dr. Schneiderhöhn
 Einstündig, Zeit nach Vereinbarung.
- Anleitung zur Benutzung der mineralogisch-petrographischen Übungssammlung. Dr. Schneiderhöhn
 Zeit nach Vereinbarung.
- Mineralogisch-petrographische Exkursionen. Dr. Schneiderhöhn
 Sa. oder So., alle 14 Tage.
- Anleitung zu selbständigen Arbeiten. Dr. Schneiderhöhn
 Täglich ausser Sa. nachm.

Botanik.

- Allgemeine Botanik (Morphologie und Physiologie der Pflanzen). Dr. Küster
 Mo. bis Do. 7—8.
- Mikroskopisches Praktikum für Anfänger. Dr. Küster
 Do. Fr. 9—11.
- Pharmakognostisches Praktikum, I. Dr. Küster und Reuss
 Dreistündig.
- Systematik der Blütenpflanzen (mit besonderer Berücksichtigung der Nutz-, Heil- und Giftpflanzen). Dr. Küster
 Mo. Di. 5—6.
- Botanische Exkursionen und Führungen durch den botanischen Garten. Dr. Küster
 Sa. nachm.
- Anleitung zu selbständigen Arbeiten. Dr. Küster
 Ganztägig.
- Forst- und Landwirtschaftsbotanik, I. Teil: Bau und Leben unserer Kulturpflanzen. Dr. Funk
 Di. bis Do. 7—8 nachm.
- Forstbotanik, II. Teil: Die Bodenflora des Waldes und ihre Beziehungen zu Klima und Standort. Mit Exkursionen und Bestimmungsübungen. Dr. Funk
 Einstündig.

- Forstbotanik, III. Teil : Pilzkrankheiten der Wald-
bäume. Mit Demonstrationen. Dr. Funk
Do. 8—10.
- Die Algen im Lichte neuerer Forschungen mit be-
sonderer Berücksichtigung der Pflanzenwelt des
Meeres. Mit Demonstrationen. Dr. Funk
Mo. 7—8.
- Pflanzengeographie. Mit Demonstrationen im bo-
tanischen Garten. Dr. Funk
Fr. 5—7.
- Botanisch-zoologische Exkursionen. Dr. Funk und
Alle 14 Tage Sa. oder So. abwechselnd mit den geo- Dr. Erhard
logischen Exkursionen.
-
- Die erdgeschichtliche Entwicklung der Pflanzenwelt
(s. S. 34). Dr. Hummel
- ### Zoologie.
- Zoologie und vergleichende Anatomie, II. Teil.
Systematische Zoologie. Dr. Becher
Mo. bis Fr. 8—9.
- Ausgewählte Kapitel aus der modernen Biologie. Dr. Becher
Für Hörer aller Fakultäten. — Unentgeltlich. — Di. 4—5.
- Zoologische Übungen und Demonstrationen für
Anfänger. (I. Zur allgemeinen Zoologie). Dr. Becher
Mo. Mi. Do. 9—11.
- Zoologisches Praktikum für Vorgesrittene und
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Dr. Becher
Täglich 9—7 ausser Sa.
- Zoologische Exkursionen. Dr. Becher
Etwa alle 14 Tage Sa. nachm.
- Forstzoologie und Landwirtschaftszoologie. I. Teil.
(Wirbellose Tiere). Mit Demonstrationen und
Exkursionen. Dr. Erhard
Zweistündig, Zeit nach Vereinbarung.
- Tierphysiologisches Praktikum (Bewegungs- und
Sinnesphysiologie). Dr. Erhard
Zweistündig, Zeit nach Vereinbarung.
- Zoologisch-botanische Exkursionen. Dr. Erhard und
Alle 14 Tage Sa. oder So. abwechselnd mit den geo- Dr. Funk
logischen Exkursionen. — Unentgeltlich.

Naturgeschichte der wichtigeren Parasiten des Menschen und der Haustiere: Helminthen. Mit Demonstrationen. — Im Auftrag des Direktors des Zoologischen Instituts.

Dr. Looss, Assistent

Di. bis Fr. 7—8 vorm. oder nach Vereinbarung.

Experimentelle Psychologie.

Vergleichende Psychologie.

Dr. Koffka

Di. Do. 6—7.

Denk-Psychologie.

Dr. Koffka

Di. 7—8.

Psychologisches Kolloquium (für Fortgeschrittene).

Dr. Koffka

Mi. 6—8.

Psychologisches Praktikum.

Dr. Koffka

Zwei- oder vierstündig. — Zeit nach Vereinbarung.

Anleitung zu experimentell-psychologischen Arbeiten.

Dr. Koffka

Allgemeine Psychopathologie mit besonderer Berücksichtigung von Erziehungsfragen.

Dr. Stern

Mo. Mi. 6—7.

Die menschliche Persönlichkeit.

Dr. Stern

Für Hörer aller Fakultäten — Mo. 8—9 abends.

Übungen zur Psychologie des Kindes- und Jugendalters.

Dr. Stern

Zweistündig.

Psychologisch-pädagogische Übungen für Fortgeschrittene.

Dr. Stern

Siehe auch die Vorlesungen über Philosophie und Pädagogik auf S. 20 u. 21.

Experimentelle und medizinische Psychologie, I (s. S. 13).

Dr. Sommer

Geographie.

Allgemeine Wirtschafts- und Verkehrsgeographie.

Dr. Klute

Mo. bis Do. 10—11.

Geographisches Seminar.

Dr. Klute

Mi. 4—5.

Morphologische Übungen mit Exkursionen.

Dr. Klute

Mi. 5—6. (Exkursionen nach Vereinbarung.)

Geographische Arbeitsgemeinschaft.

Dr. Klute

Do. 5—6.

Pflanzengeographie (s. S. 36).

Dr. Funk

**Staatswissenschaften,
Volkswirtschafts- und Privatwirtschaftslehre.**

Allgemeine Wirtschafts- und Verkehrsgeographie. Dr. Klute
Mo. bis Do. 10—11.

Allgemeine theoretische Nationalökonomie, II. Teil
(Geschichte der Nationalökonomie). Dr. Lenz
Mi. Do. 12—1.

Die Grundlagen der deutschen Volkswirtschaft. Dr. Lenz
Mo. 6—8.

Besondere praktische Nationalökonomie:

(im Anschluss an die Vorlesung im W.-S.)

a) Bevölkerungspolitik. Dr. Günther
Di. 4—5.

b) Gewerbe- und Industriepolitik. Dr. Günther
Mi. 4—5.

c) Sozialpolitik. Dr. Günther
Do. Fr. 4—5.

d) Bankwesen und Bankpolitik. Dr. Bruck
Mi. 6—8.

e) Äussere Handelspolitik. Dr. Bruck
Mo. 4—5.

Die Niederländische Volkswirtschaft.

Unentgeltlich. — Alle 14 Tage. — Fr. 10¹/₂ pünktlich
—12.

Dr. Th. Metz, Syndikus
der Niederländischen
Handelskammer in
Frankfurt a. M.

Finanzwissenschaft, I. Teil (Staatshaushalt, öffent-
liche Ausgaben, öffentliche Erwerbseinkünfte). Dr. Bruck
Mo. Di. 12—1.

Die Versicherung der Angestellten (für Studierende
der Rechts- und Staatswissenschaften und der
Versicherungsmathematik). Dr. Brendel
Di. 5—6.

Die mathematischen Methoden des Versicherungs-
wesens (für Hörer mit mathematischen Vor-
kenntnissen). Dr. Brendel
Di. 6—8.

Staatswissenschaftlich-statistisches Seminar:

Volkswirtschaftslehre:

a) Übungen für Anfänger. Dr. Günther
Fr. 6—8.

- b) Agrargeschichtliche Übungen (im Anschluss an die Vorlesung im W.-S.).
Di. 6—8. Dr. Bruck
- c) Übungen für Vorgerücktere.
Unentgeltlich. — Privatissime. — Fr. 6—8. Dr. Lenz
Privatwirtschaftslehre:
- d) Privatwirtschaftliche Übungen.
Do. 6—8. Dr. Bruck
Praktische Kurse:
- e) Die Organisation der modernen Grossbank. — P. Güngerich,
Im Auftrag des Direktors des Seminars. Bevollmächtigter bei
Do. 5—6. der Mitteldeutschen
Creditbank
- f) Die Technik des Bank-, Geld- und Emissionswesens. — Im Auftrag des Direktors des Seminars. E. Gottschalk, Direk-
tor der Bank für Handel
und Industrie
Mi. 8—9 abends.
- g) Die Technik des Börsenbetriebs, insbesondere der Effektenbörse (Lesen und Kritik des Kurszettels). — Im Auftrag des Direktors des Seminars. H. Schanze, Bevoll-
mächtigter bei der Mit-
teldeutschen Creditbank
Fr. 5—6.
- Sozialpolitik, Versicherungswesen und Statistik:
- h) Übungen auf dem Gebiet der Sozialpolitik und des Versicherungswesens. Dr. Günther
Do. 6—8.
- i) Die Versicherung der Angestellten. Dr. Brendel
Di. 5—6.
- k) Die mathematischen Methoden des Versicherungswesens (für Hörer mit mathematischen Vorkenntnissen). Dr. Brendel
Di. 6—8.

Soziologie (s. S. 20).

Der Begriff des Sozialismus (s. S. 20).

Steuerrecht (s. S. 7).

Arbeitsrecht (s. S. 7).

Kolloquium über Tarifrecht (s. S. 8).

Andere Vorlesungen über Rechtswissenschaft s. S. 7 u. 8.

Gewerbekrankheiten s. S. 12.

Dr. Weidenbach

Dr. Kinkel

Dr. Emge

Dr. Groh

Dr. Groh

Forstwissenschaft.

- Waldwertrechnung und forstliche Statik, I. Teil**
(Theorie und Methoden). Dr. Borgmann
Mo. Mi. 8—10.
- Forsteinrichtung, II. Teil (Verfahren), mit Durch-**
führung eines Lehrbeispiels (Praktikum) im
Walde. Dr. Borgmann
Di. 8—10 und Fr. 8—12 (Praktikum).
- Fischereikunde.** Dr. Borgmann
Einstündig, Zeit nach Vereinbarung.
- Planzeichnen.** Dr. Borgmann
Zweistündig, Zeit nach Vereinbarung.
- Forstliche Exkursionen.** Dr. Borgmann und
Dr. Wimmer
- Forstschutz einschl. Forstentomologie, mit Übungen**
und Exkursionen. Dr. Wimmer
Di. bis Do. 10—11.
- Forstbenutzung, mit Übungen und Exkursionen.** Dr. Wimmer
Di. bis Do. 11—12.
- Anleitung zu Arbeiten auf dem Gebiete der forst-**
lichen Produktionslehre. Dr. Wimmer
- Forstgeschichte.** Dr. Weber
Mo. 10—12, Do. 8—10.
- Forstbotanik (s. S. 35).** Dr. Funk
- Forstzoologie (s. S. 36).** Dr. Erhard
- Einführung in Mineralogie, Geologie und Bodenkunde, für**
Studierende der Forstwissenschaft und Landwirtschaft
(s. S. 34). Dr. Harrassowitz,
Dr. Hummel und
Dr. Ilse Harrassowitz,
Assistentin
- Einführung in die Rechtswissenschaft, zugleich für Stu-**
dierende der Forst- und Landwirtschaft (s. S. 7). Dr. Mittermaier
- Forstrecht und Landwirtschaftsrecht (s. S. 7).** Dr. Mittermaier

Landwirtschaft.

- Enzyklopädie der Landwirtschaft, I.** Dr. Gisevius
Fr. 2—4.
- Allgemeine Betriebslehre.** Dr. Gisevius
Di. bis Fr. 8—9.
- Wiesenbau und Kulturtechnik.** Dr. Gisevius
Di. 2—4.
- Agrophysiologische Übungen.** Dr. Gisevius und
Dr. Burk
Nach Vereinbarung.

| | |
|---|--|
| Exkursionen, Demonstrationen und Seminar. Nach Bedarf. | Dr. Gisevius, Dr. Kraemer und Dr. Burk |
| Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Ganz- oder halbtägig. | Dr. Gisevius |
| Pflanzenzüchtung. Zweistündig, Zeit nach Vereinbarung. | Dr. Gisevius |
| Spezielle Pflanzenbaulehre. Mo. bis Do. 10—11, Fr. 9—10. | Dr. Burk |
| Pflanzenschutz. Di. Do. 9—10. | Dr. Burk |
| Demonstrationen in der Versuchswirtschaft. Zeit nach Vereinbarung. — Unentgeltlich. | Dr. Burk |
| Exkursionen. Unentgeltlich. | Dr. Burk |
| Allgemeine Tierzucht. Mi. Do. 2—4. | Dr. Kraemer |
| Kurs für praktisch-züchterische Beurteilung der Haustiere. Für Landwirte und Tierärzte. Zeit nach Vereinbarung. | Dr. Kraemer und Dr. Knell |
| Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (für Doktoranden). | Dr. Kraemer |
| ————— | |
| Agrikulturchemie, I. Teil: Pflanzenernährungslehre und Düngerlehre, mit Experimenten und De- monstrationen. Mo. bis Mi. 11 ¹ / ₂ —1. | Dr. Kleberger |
| Landwirtschaftliche Technologie, Trocknerei land- wirtschaftlicher Erzeugnisse und Zuckerfabri- kation. Do. 11 ¹ / ₂ —1. | Dr. Kleberger |
| Kleines landwirtschaftliches Praktikum: Dünge- mittelkunde, Düngerkontrolle und Düngerunter- suchungen. Mo. oder Di. 2—7 nach Wahl. | Dr. Kleberger |
| Übungen in statischen Berechnungen, die Auf- stellung eines Düngungsplanes. Vierständig, Zeit nach Vereinbarung. | Dr. Kleberger |
| Übungen in der Anlage praktischer Düngungs- versuche. Fünfstündig, Zeit nach Vereinbarung. | Dr. Kleberger |

Physikalisches Praktikum: für Landwirte (s. S. 32).

Chemische Übungen für Landwirte (s. S. 33).

Einführung in die Mineralogie, Geologie und Bodenkunde,
für Studierende der Forstwissenschaft und Landwirtschaft (s. S. 34).

Übungen im Feldmessen und Nivellieren, für Studierende
der Landwirtschaft (s. S. 31).

Forst- und Landwirtschaftsbotanik (s. S. 35).

Einführung in die Rechtswissenschaft, zugleich für Stu-
dierende der Forst- und Landwirtschaft (s. S. 7).

Forstrecht und Landwirtschaftsrecht (s. S. 7).

Bau und Leistungen des Haustierkörpers, I. Teil. Für
Landwirte (s. S. 17).

Siehe auch S. 16–18 unter Veterinärmed. Fakultät.

Dr. König,
Dr. Uller und
Dr. Cermak
Dr. Elbs und
Dr. Meigen

Dr. Harrassowitz,
Dr. Hummel und
Dr. Ilse Harrassowitz,
Assistentin

Dr. Fromme
Dr. Funk

Dr. Mittermaier
Dr. Mittermaier

Dr. Schauder

Ergänzungskurse für Studierende aller Fakultäten.

Paul Helmke, Studienrat am Gymnasium, Professor, Ostanlage 31.
Dr. Hans Kling, Assistent am Klass.-phil. Seminar, Ludwigstr. 30.
Dr. Theo Spira, Lektor, Ludwigstr. 19.

Lateinisch für Abiturienten von Oberrealschulen. Helmke

- a) Für Anfänger. Vierstündig.
- b) Für Vorgeschrittene. Vierstündig.

Griechisch für Abiturienten von Realgymnasien
und Oberrealschulen.

Dr. Kling

- a) Für Anfänger. Vierstündig.
- b) Für Vorgeschrittene. Vierstündig.

Englisch für Abiturienten von Gymnasien.

Dr. Spira

- a) Für Anfänger. Mi. 6–8.
- b) Für Vorgeschrittene. Do. 6–8.
- c) Für Teilnehmer an beiden Kursen:
Englische Aussprache. Mi. 3–4.

Zeichen- und Modellierkurse.

Karl Fries, Kunstmaler. — In Ortenberg.

Johannes Ködding, Bildhauer, Frankfurterstr. 9.

Zeichenkurse.

Fries

Modellierkurse.

Ködding

Im Kunstwissenschaftlichen Institut. — Zeit nach Ver-
einbarung.

Leibesübungen.

- Dr. Walter Werner, Universitäts-Turn- und Sportlehrer, Schiffenbergerweg 12 III. — Sprechstunden: Di. Do. 10¹/₂—11¹/₂ vorm.
 Karl Fehn, Universitäts-Fechtlehrer, Bismarckstr. 42.
 Kurt Kienitz-Gerloff, Universitäts-Stallmeister, Brandplatz 6.
 Wilhelm Will, Universitäts-Turn- und Tanzlehrer, Löberstr. 12.
 Frau Vogler-Doodt, Gymnastiklehrerin.

Vorlesungen und Kurse.

- | | |
|--|---|
| Einführung in die Probleme der Körpererziehung. Fr. 2—3 nachm.; im Physikalischen Institut, Hörsaal 12. | Dr. Werner |
| Anatomie für Turner. Einstündig, Zeit nach Vereinbarung; im Anatomischen Institut. | Dr. Henneberg und Dr. Andresen |
| Kursus der Körperuntersuchung und Körpermessung. Einstündig, Zeit nach Vereinbarung. | Dr. Henneberg, Dr. Aubel, Dr. Huntemüller, Dr. Bürker, Dr. Brüning, Dr. Wilhelm und Dr. Woenkhaus |
| Theorie der Gymnastik, für Mediziner u. Turnlehrer. Mo. 10—11 vorm. im Anatomischen Institut. | Dr. Werner und Dr. Aubel |
| Geschichte und Pädagogik der Leibesübungen. Einstündig. | Dr. Roller |
| Die Idee der körperlichen Erziehung seit Jahn. Einstündig, Zeit und Ort nach Vereinbarung. | Dr. Werner |

Allgemeine körperliche Übungen.

(Unentgeltlich.)

a) Für Studenten:

- | | |
|--|------------|
| Turnen und Gymnastik. Mo. 8—10 abends in der Turnhalle der höheren Mädchenschule, Mi. u. Do. 8—10 abends in der Turnhalle des Realgymnasiums. | Dr. Werner |
| Volkstümliches Turnen und Rasenspiele. Di. 6—8 nachm., Mi. 3—5, 5—7 nachm., Do. 4—6, 6—8 nachm., Fr. 5—7 nachm., Sa. 6—8, 8—10 vorm., 4—6 nachm., sämtlich auf dem akademischen Turn- und Spielplatz. | Dr. Werner |
| Schwimmen, Wasserspringen, Wasserball. Mo. bis Sa. 10—1 vorm. u. 2—4 nachm. in der früheren Militärbadeanstalt. | Dr. Werner |

b) Für Studentinnen:

- Gymnastik und Turnen. Dr. Werner
 Di. 8—10 abends in der höheren Mädchenschule.
- Volkstümliches Turnen und Rasenspiele. Dr. Werner
 Mo. u. Fr. 6—8 vorm. auf dem akad. Turn- u. Spielplatz.
- Schwimmen. Dr. Werner
 Zweimal wöchentlich, Zeit und Ort nach Vereinbarung.

Ausbildung für Turnlehrer und Turnlehrerinnen.

Theoretische Ausbildung, siehe unter „Vorlesungen und Kurse“.

Praktische Ausbildung für Turnlehrer:

- Gymnastik für Anfänger. Dr. Werner
 Fr. 8—10 abends in der höheren Mädchenschule.
- Gymnastik für Vorgeschnittene. Dr. Werner
 Einstündig, Zeit und Ort nach Vereinbarung.
- Geräteturnen. Dr. Werner
 Zweistündig, Zeit und Ort nach Vereinbarung.
- Volkstümliches Turnen und Rasenspiele. Dr. Werner
 Mo. u. Sa. 3—5 nachm. auf dem akad. Turn- und Spielplatz.
- Schwimmen. Dr. Werner
 Mi. u. Do. 11¹/₂—12¹/₂ vorm. in der früheren Militärbadeanstalt.

Praktische Ausbildung für Turnlehrerinnen:

- Gymnastik für Anfänger. Dr. Werner
 Di. 8—10 abends in der höheren Mädchenschule.
- Gymnastik für Vorgeschnittene. Dr. Werner
 Einstündig, Zeit und Ort nach Vereinbarung.
- Volkstümliches Turnen und Rasenspiele. Dr. Werner
 Mo. u. Fr. 6—8 vorm. auf dem akad. Turn- und Spielplatz.
- Schwimmen. Dr. Werner
 Mi. u. Do. 11¹/₂—12¹/₂ vorm. in der früheren Militärbadeanstalt.
- Geräteturnen. Dr. Werner
 Zweistündig, Zeit und Ort nach Vereinbarung.

Ausbildung für Turnwarte der Verbindungen und Fachschaften.

Die Ausbildung von Turnwarten der Verbindungen und Fachschaften erfolgt im Anschluss an die Turnlehrerausbildung (s. S. 40).

Vorträge und Besprechungen für Turnwarte der Verbindungen und Fachschaften.

Dr. Werner

Di. 2—4 nachm., alle 14 Tage.

Besondere Kurse für Gymnastik.

Die Kurse finden statt im Institut für Körperkultur, Liebigstr. 16.

Gymnastik, System v. Rohden-Langgaard.

— Im Auftrag des Rektors.

Frau Vogler-Doodt

Gymnastik für Studenten (Anfänger).

Di. 8—9 $\frac{1}{2}$ nachm.

Gymnastik für Studenten (Vorgeschnittene).

Fr. 8—9 $\frac{1}{2}$ nachm.

Gymnastik für Studentinnen (Anfänger-Kurs A).

Mi. 8 $\frac{1}{2}$ —10 vorm.

Gymnastik für Studentinnen (Anfänger-Kurs B).

Mi. 8—9 $\frac{1}{2}$ nachm.

Gymnastik für Studentinnen (Vorgeschnittene).

Do. 8—9 $\frac{1}{2}$ nachm.

Theorie der Gymnastik (Vorgeschnittene).

Di. 7—8 nachm.

Fechten, Reiten, Tanzen.

Fechten.

Fehn

Reiten.

Kienitz-Gerloff

Tanzen.

Will

Der Akademische Turn- und Spielplatz befindet sich am Schützenhaus, nahe dem Endpunkt der Strassenbahn (Rote Linie).

Das Institut für Körperkultur befindet sich Liebigstr. 16.

Die Militärschwimmanstalt liegt an der verlängerten Ederstrasse, das Realgymnasium in der Ludwigstrasse, die höhere Mädchenschule in der Dammstrasse.

Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten.

Zu den mit * bezeichneten Vorlesungen werden nur immatrikulierte Hörer zugelassen.

- Grundfragen der Sozialethik: Christliche Ethik und modernes Wirtschaftsleben. Lic. Dell
 Einstündig, Zeit nach Vereinbarung.
- Kursus der Körperuntersuchung und Körpermessung. Dr. Henneberg
 Einstündig, Zeit nach Vereinbarung.
- Vererbung und Rassenhygiene (mit Lichtbildern). Dr. Huntemüller
 Do. 6—7.
- Jugendpflege und Jugendfürsorge. Dr. Huntemüller
 Einstündig, Zeit nach Vereinbarung.
- *Experimentelle und medizinische Psychologie I. Teil. Dr. Sommer
 Unentgeltlich. — Fr. 5—6.
- *Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten. Dr. Jesionek
 Unentgeltlich. — In noch zu bestimmender Zeit.
- Die Jugendbewegung in Deutschland. Dr. Messer
 Di. 7—8 abends.
- Die menschliche Persönlichkeit. Dr. Stern
 Mo. 8—9 abends.
- Arndt. Dr. Collin
 Einstündig.
- Übungen im schriftlichen Gebrauch der deutschen Sprache Dr. Faber, Lektor
 (Stilübungen).
 Unentgeltlich. — Di. 2 $\frac{1}{2}$ —4.
- Vortragsübungen. Dr. Faber, Lektor
 Unentgeltlich. — Fr. 3—4.
- English Landscapes, People and Customs (Vorlesung in englischer Sprache). Stephens, M. A.
 Fr. 4—5.
- De Montesquieu à Jean Jacques Rousseau: le siècle des Lumières (Vorlesung in französischer Sprache). Dr. Vlamynck
 Do. 7—8.
- Italien und die Italiener seit dem Beginn des 19. Jahrhunderts. Dr. Vigener
 Di. 6—7.
- Die Kunst Venedigs. Dr. Rauch
 Do. 6—7.
- Die Violinsonaten der Klassiker (mit Beispielen am Klavier). Trautmann, Prof.
 Do. 8—9 abends.
- Ausgewählte Kapitel aus der modernen Biologie. Dr. Becher
 Unentgeltlich. — Di. 4—5.
- Lateinische, griechische und englische Ergänzungskurse
 s. S. 42.

Universitäts-Bibliothek.

Direktor: Dr. Karl Ebel, Professor, Schiftenbergerweg 12.

Oberbibliothekar: Dr. Emil Heuser, Professor, Ostanlage 12.

Bibliothekare: Dr. Robert Fritzsche, Professor, Ludwigstr. 1.

Dr. Hugo Hepding, ausserordentlicher Professor, Schiftenbergerweg 16.

Dr. Georg Koch, Roonstr. 33.

Dr. Friedrich List, Ludwigsplatz 10.

Hilfsbibliothekar: Dr. Wilhelm Rehmann, Goethestr. 19.

Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter: Karl Walbrach, Liebigstr. 49.

Ausserordentlicher wissenschaftlicher Hilfsarbeiter: Dr. Günther Goldschmidt, Löberstr. 3.

Auszug aus der Ordnung für die Benutzung der Univ.-Bibliothek.

Die Bibliothek ist im Sommersemester von 8—1 und 3—6 Uhr, im Wintersemester von 9—1 und 3—7 Uhr geöffnet. Am Samstag bleibt sie nachmittags geschlossen. Während der Oster- und Herbstferien, zwischen Weihnachten und Neujahr sowie in der Pfingstwoche ist sie nur von 9—1 Uhr geöffnet; am Tage vor und am Tage nach den drei hohen Festen bleibt sie geschlossen.

Ausgeliehen und zurückgenommen werden Bücher von 11—1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags auch von 3—5 Uhr.

Die Bücher sind im voraus zu bestellen. Bis 10 Uhr in die Bestellkästen der Bibliothek oder vor 7 $\frac{1}{2}$ Uhr in den Kasten des Vorlesungsgebäudes eingeworfene Bestellungen werden bis 11 Uhr erledigt. Für jedes Werk (nicht für jeden Band) ist ein besonderer Leihschein einzureichen. Leihscheine sind in der Bibliothek (Ausleihe und Lesesaal) gegen eine kleine Gebühr zu haben.

Über die Hand- und Lehrbücher aus den Gebieten der Philosophie, Pädagogik, Theologie, Staats- und Sozialwissenschaften, der Menschen- und Tierheilkunde und des Universitätswesens liegen besondere Kataloge im Lesesaal auf.

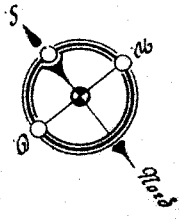
Pageplan der Universitätsgebäude zu Gießen.

Die Nummern beziehen sich auf die im Plan näher kenntlich gemachten Gebäude.

- Bibliothek 5.
- Quadrat 4.
- Museum 4.
- Herbarium 4.
- Lehrstühle 4.
- Spinnmüllerei 4.
- Vorlesungsgebäude 1.

- ### Institute
- Pharmaceutisches 9.
 - Chemisches 7.
 - Physiologisches 8.
 - Medizinisches 2.
 - Geographisches 7.
 - Geometrisches 8.
 - Physikalisches 18.
 - Mathematisches 4.
 - Landwirthschaftl. 7.
 - Physikal. 8.
 - Mineralogisches 1.
 - Botanisches 16.
 - Pharmakologisches 10.
 - Physikalisches 3.
 - Physiologisches 3.
 - Geologisches und Bergbauwissenschaften 9.

- ### Die Seminare
- befinden sich in nachstehenden Gebäuden:
- Geologie 1.
 - Chemie 6.
 - Kunsthochschule 19. E.a.



- ### Münster
- Augen-Münster 11.
 - Chirurg.-Münster 12.
 - Pharm.-Münster 13.
 - Münster für physikalische und meteorologische Beobachtungen 19.
 - Mineral.-Münster 23.
 - Medizin.-Münster 14.
 - Ergänzungs-Münster 22.
 - Gefäßlehre für Haut- und Geschlechts-Krankheiten 17.
 - Chem.-Münster 15.
- ### Wissenschaftliche Institute
- Chemie 21.
 - Physik 20.
 - Mathematik 21.
 - Physiologie 21.
 - Medizin 21.
 - Pharmakologie 21.
 - Physik 21.